



S40 Eco Series II / S50 Eco Series II

Thermal
Life-support
Cabinet

Bevollmächtigter Vertreter:
Authorised Rep Compliance Ltd.
Ground Floor, 71 Lower Baggot
Street, Dublin, D02 P593, Irland

Bedienungsanleitung – Medizinische Intensivpflegebox für Säugetiere, Reptilien und Vögel

Inhalt

Abschnitt	Thema	Seite
1	Einleitung	2
2	Kurzanleitung	2
3	Auspacken	4
4	Aufstellungsort und Aufbau	4
5	Digitales Kontrollsystem	8
6	Temperatur	10
7	Luftfeuchtigkeit und Belüftung	10
8	Pflege von Kleintieren	11
9	Reinigung	13
10	Wartung und Kalibrierung	13
11	Technische Daten	15



**Vor Gebrauch die
Anleitung durchlesen.**



Gefahr! Nicht für die Verwendung mit Sauerstoffgas ausgelegt. Bei der Verwendung mit Sauerstoff besteht eine erhöhte Brandgefahr.

Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Das Gerät und dessen Kabel niemals in feuchter Umgebung verwenden oder Spritzwasser aussetzen. Vor Tieren geschützt oder außerhalb der Reichweite von diesen aufbewahren.

Reparaturen dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und fehlenden Kenntnissen ohne Aufsicht verwendet, gereinigt oder gewartet werden. Das Gerät darf von Kindern nicht als Spielzeug verwendet werden.

Die Intensivpflegebox während der Reinigung von der Stromversorgung trennen. Dafür sorgen, dass alle elektrischen Komponenten trocken bleiben. Vermeiden Sie Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis und achten Sie darauf, dass sämtliche Rückstände des Desinfektionsmittels gründlich mit klarem Wasser abgespült werden. Nicht abgespülte Rückstände von Desinfektionslösungen können auf Kunststoffteilen schwere Schäden verursachen.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Gerätes: _____

Wichtiger Hinweis: Brinsea Products Ltd. sowie deren Vertriebspartner und Händler übernehmen keine Haftung für den Verlust von Tieren aufgrund von Störungen. Dies gilt unabhängig von der Ursache der Störung. Es wird empfohlen, eine entsprechende Versicherung abzuschließen, die Verluste durch Stromausfall oder mechanischen/elektrischen Störungen abdeckt.

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Vetario-Intensivpflegebox. Die Vetario-Geräte der Reihe S40 Eco Series II oder S50 Eco Series II ermöglichen die Sicherstellung von optimalen Umgebungsbedingungen für die tiermedizinische Intensivpflege von perioperativen Patienten, die dem Risiko einer Hypothermie, eines Schocks oder einer anderen postoperativen Komplikation ausgesetzt sind. Die Produkte bieten den Patienten die beste Chance auf eine erfolgreiche Genesung.

Diese Anleitung erklärt Ihnen im Detail den Betrieb Ihrer neuen Vetario-Intensivpflegebox. Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, lesen Sie die Anleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät aufstellen und bewahren Sie sie zum künftigen Nachschlagen sicher auf. Ihre Intensivpflegebox wurde so entwickelt, dass der Benutzer die Umgebungsbedingungen an die jeweiligen Bedürfnisse einer Vielzahl von Spezies anpassen kann. Die Erläuterung jedes einzelnen Genesungsszenarios würde jedoch den Rahmen dieser Bedienungsanleitung sprengen.

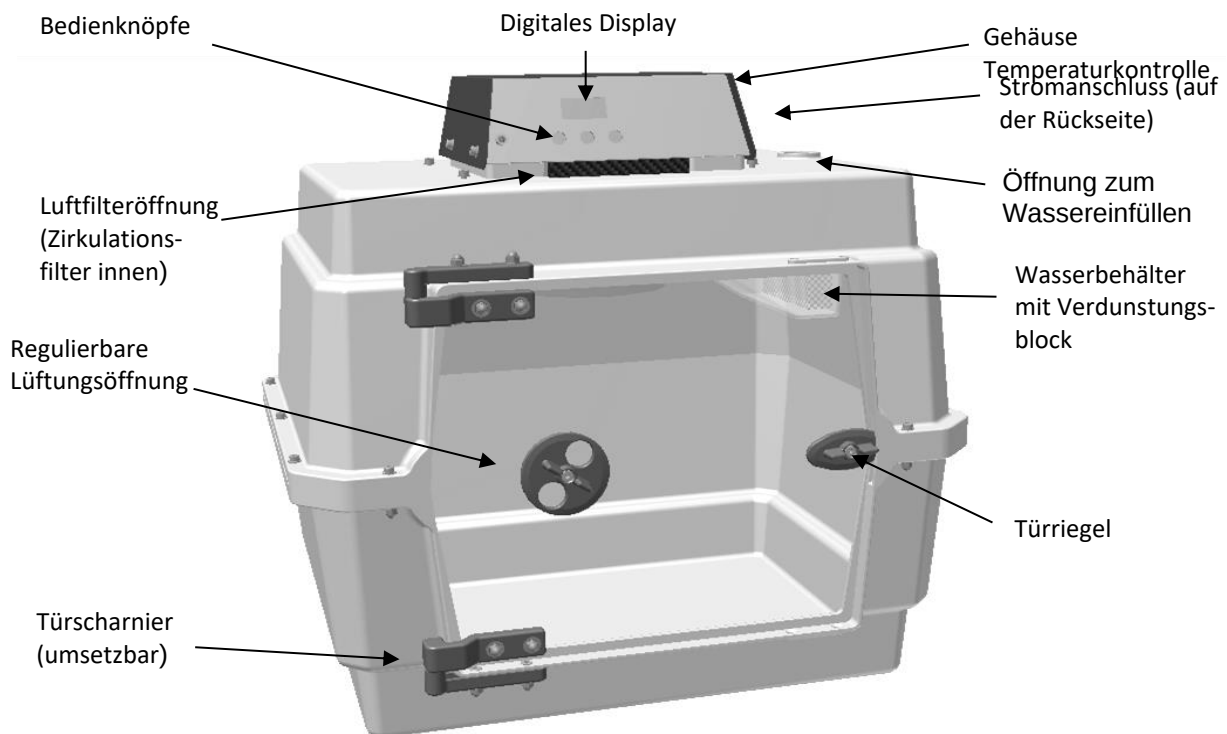
Es gibt eine Reihe von Büchern und tiermedizinischen Texten, die Aufschluss über die verschiedenen Heilungsmethoden geben.

Hauptsächlich werden die S40- und S50-Geräte als Intensivpflegestationen für kranke und verletzte Tiere und Vögel, oder für Tiere und Vögel, die sich von einer OP erholen müssen, eingesetzt.

Sie erhalten eine kostenlose 3-jährige Garantie, wenn Sie Ihr Brinsea-Produkt registrieren. Besuchen Sie dazu www.brinsea.co.uk und klicken Sie auf den Link auf der rechten Seite der Homepage.

Abb. 1 Funktionselemente der Geräte Vetario S40 Eco Series II und S50 Eco Series II

(Model 40 ist abgebildet)



2 Kurzanleitung (die detaillierte Beschreibung lesen Sie bitte auf den Folgeseiten)

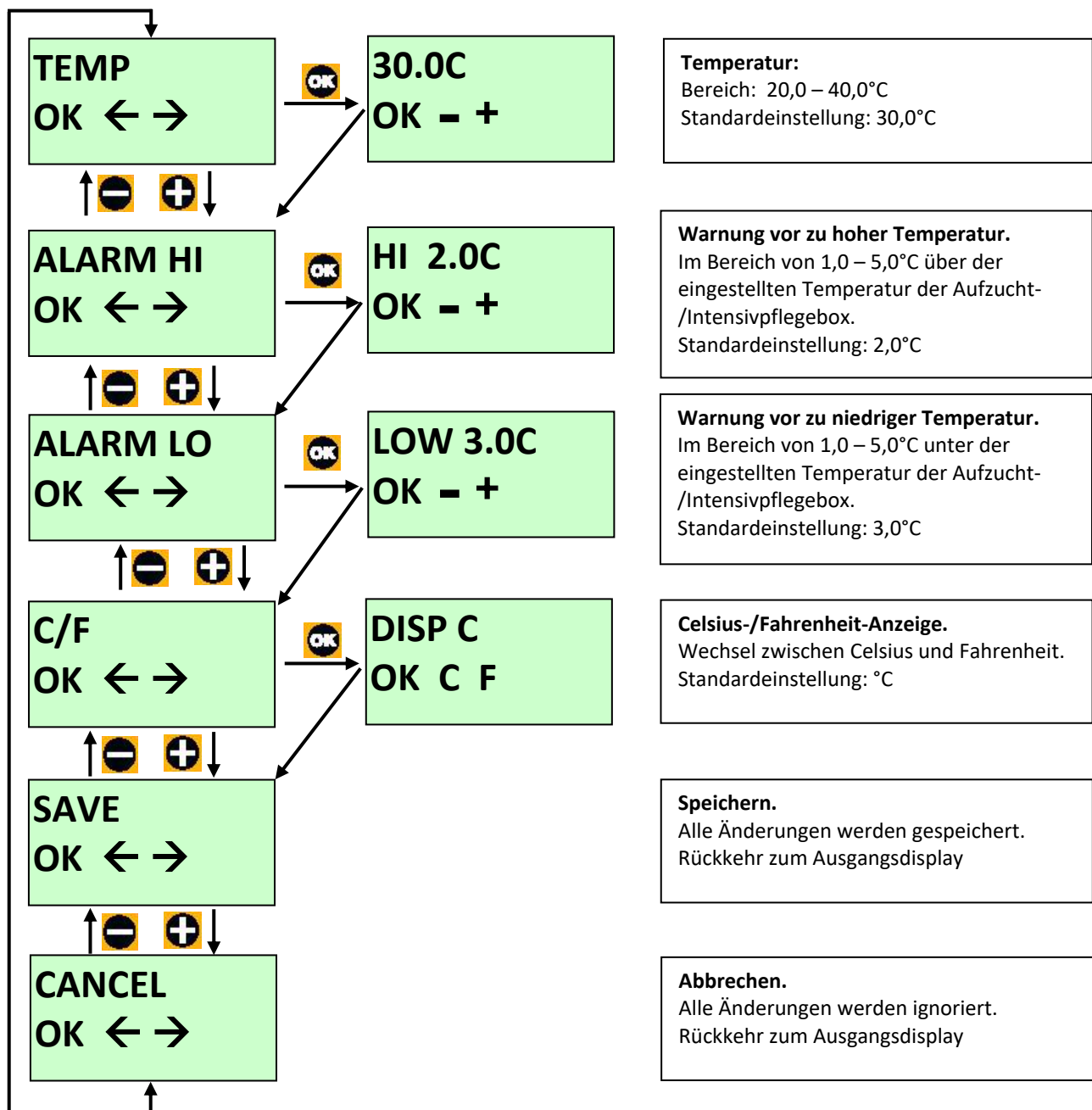
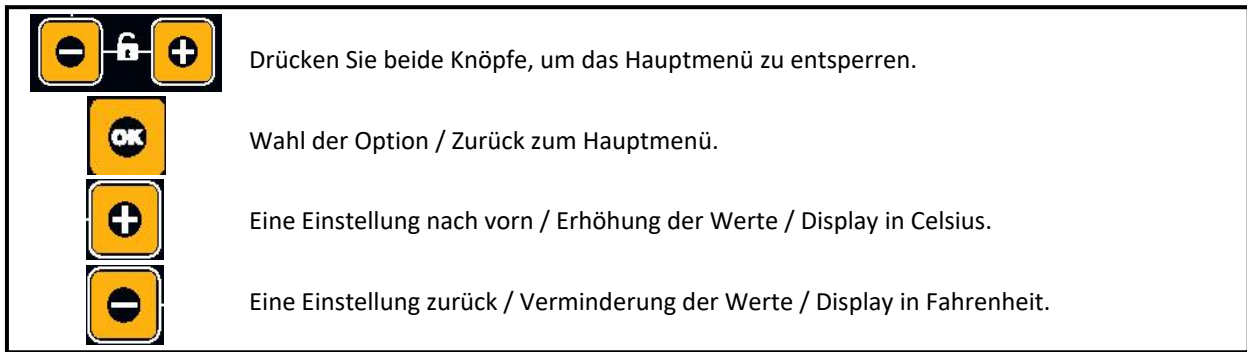
Diese Kurzanleitung ermöglicht es Benutzern, die sich mit den Vetario-Intensivpflegeboxen auskennen, diese schnell aufzustellen und die Hauptfunktionen des Kontrollsystems kennen zu lernen.

Bitte lesen Sie den Rest der Bedienungsanleitung, damit Sie sich mit jeder Funktion des Gerätes auskennen.

DIE INTENSIVPFLEGEBOX NICHT ABDECKEN! NUR IN INNENRÄUMEN VERWENDEN!

1. Packen Sie die Intensivpflegebox vorsichtig aus (Abschn. 3)
2. Setzen Sie das Gerät zusammen (Abschn. 4)
3. Schließen Sie das Gerät an.

Hauptmenü – Kurzanleitung



3 Auspacken

Ihre Intensivpflegebox wurde in einer Schutzverpackung geliefert. Bitte entfernen Sie jegliche Klebebänder, Schnüre und Verpackungsmaterialien. Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien auf, um das Gerät wieder verpacken zu können.

Die Intensivpflegebox beinhaltet Folgendes:

<u>Menge</u>	<u>Teil</u>
1	Oberteil der Intensivpflegebox (mit 3 integrierten Filtern)
1	Unterteil
1	Tür
1	Gelenksockel
1	Befestigungs- und Schraubensatz
1	Anschlusskabel
1	Wasserbehälter
1	Verdunstungsblock
1	Wassertrichter

Der Befestigungs- und Schraubensatz enthält:

<u>S40</u>	<u>S50</u>	<u>Teil</u>
2	2	 M5 x 16 mm Senkkopfschrauben
2	2	 M5 Unterlegscheiben
2	2	 M5 Sechskantmutter
12	16	 M4 x 30 mm Senkschrauben
12	16	 M4 Sternscheiben
12	16	 M4 Sechskantmutter
1	1	 Türkantenabdichtung
1	1	3 mm Sechskantschlüssel
1	1	4 mm Sechskantschlüssel
1	1	7 mm / 8 mm Schlüssel

3.1

Bitte kontrollieren Sie, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.

Sollte ein Teil fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder mit Brinsea Products in Verbindung (die Adresse finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung).

3.2

Stellen Sie sicher, dass die elektrische Versorgung den Anforderungen des Gerätes entspricht (Angaben auf dem Schild zu den technischen Daten neben dem Stromanschluss).

4 Aufstellungsort und Aufbau

4.1

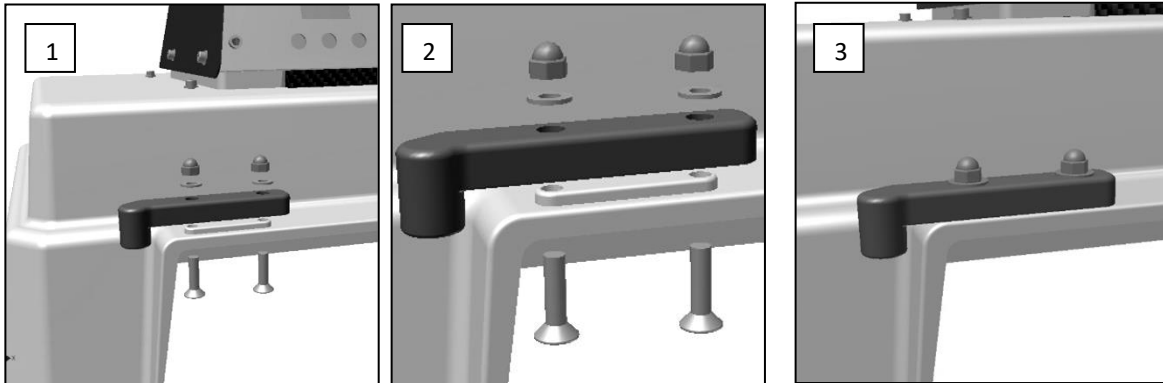
Ihre Intensivpflegebox erzielt die besten Ergebnisse, wenn sie in einem gut belüfteten Raum aufgestellt wird, der nur geringen Temperaturschwankungen unterliegt – besonders dann, wenn mehrere Intensivpflegeboxen gleichzeitig benutzt werden. Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur in kalten Nächten nicht absinken kann. Nutzen Sie am besten ein Thermostat, um sicherzustellen, dass die Raumtemperatur zwischen 20° und 25° C liegt. Die Raumtemperatur darf niemals unter 15° C sinken. Achten Sie darauf, dass die Intensivpflegebox niemals direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

4.2

Setzen Sie die Box mithilfe des mitgelieferten Schrauben- und Befestigungssatzes zusammen. Befolgen Sie die Schritte in den Abbildungen. Überspannen Sie die Befestigungselemente nicht.

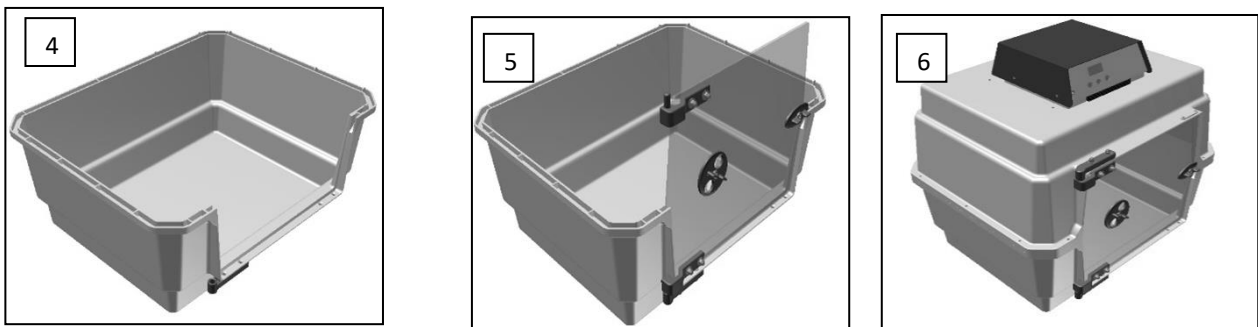
4.3

Werkseitig wird die Tür mit Linksanschlag geliefert. Dies kann aber, je nach Standort und Platz, auch geändert werden. Befestigen Sie das obere Scharnier an der Box, verwenden Sie dazu die M5 x 16 mm Senkkopfschrauben, M5 Unterlegscheiben und M5 Sechskantmuttern.



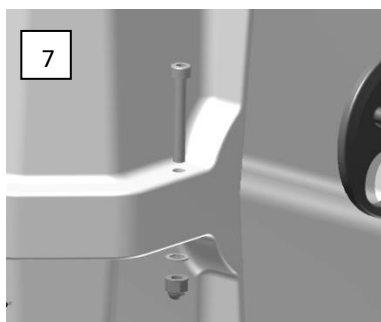
4.4

Platzieren Sie die Tür im unteren Scharnier und schließen Sie den Riegel. Stecken Sie das Oberteil auf die anderen Teile.



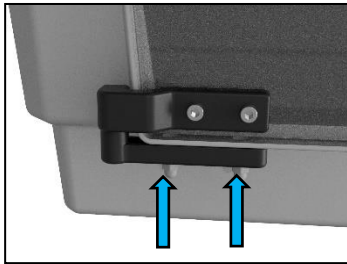
4.5

Befestigen Sie die M4 x 30 mm Senkschrauben, Sternscheiben und Sechskantmuttern in den dafür vorgesehenen Löchern an der Kante der Box. Ziehen Sie diese fest. Auf diese Weise wird die Box luftdicht abgedichtet.

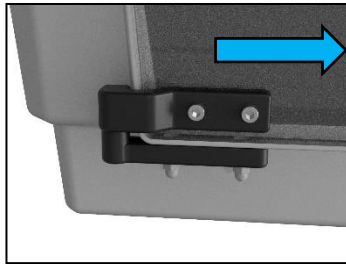


4.6

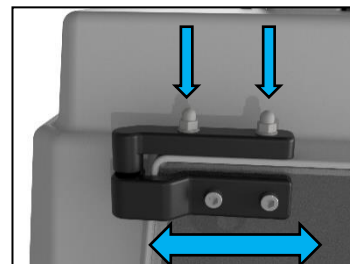
Bei der Pflege von kleinen Tieren mit langen Krallen (z. B. Igel), kann die Türkantenabdichtung eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass die Krallen nicht durch den Spalt zwischen Türkante und Gerät passen.



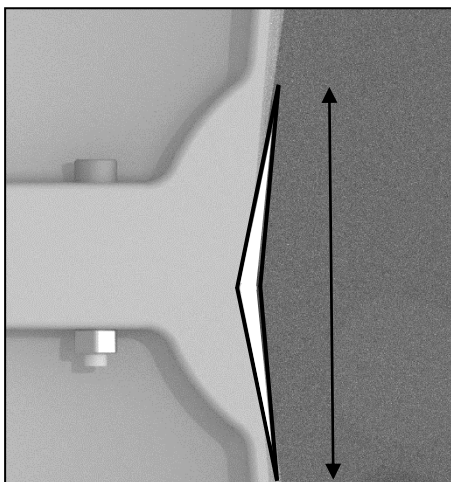
Lockern Sie die Befestigungselemente am unteren Scharnier um eine halbe Drehung, damit sich das Scharnier leicht bewegen lässt.



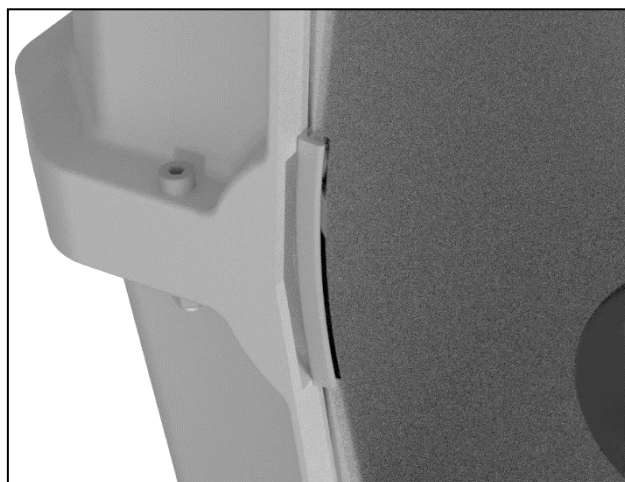
Schieben Sie die Tür so weit wie möglich in Richtung des Türriegels. Halten Sie die Tür in Position und ziehen Sie die Befestigungselemente wieder fest.



Lockern Sie die Befestigungselemente am oberen Scharnier. Schieben Sie die Tür in Richtung des Türriegels, bis die Türkante wieder gerade ist und bis die Tür sich leicht öffnen/schließen lässt. Ziehen Sie die Befestigungselemente wieder fest.



Untersuchen Sie die Türkante auf V-förmige Lücken, durch die die Krallen passen könnte. Schneiden Sie die Türkantenabdichtung entsprechend der Länge der Lücke zu.

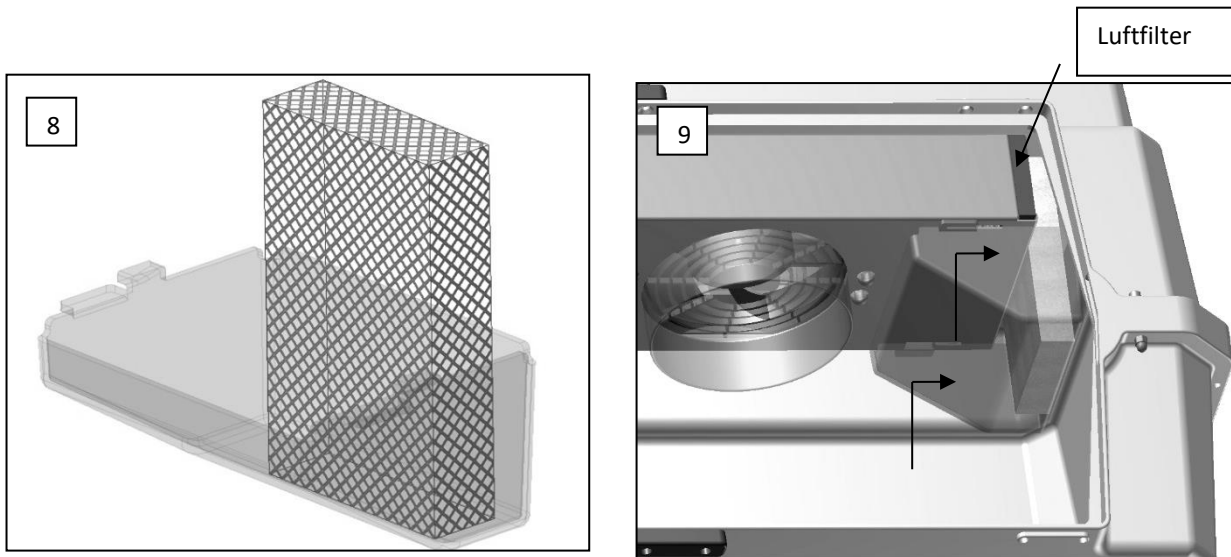


Öffnen Sie die Tür weit und drücken Sie die Türkantenabdichtung in die entsprechende Stelle an der Tür. Prüfen Sie nach dem Schließen der Tür, dass die Tür durch die Abdichtung nicht nach außen gedrückt wird. Andernfalls müssen Sie die Abdichtung weiter einkürzen.

4.7

Stellen Sie den weißen Verdunstungsblock aufrecht in den Wasserbehälter. Öffnen Sie die Tür und positionieren Sie den Behälter. Er steht horizontal in den beiden Kerben der Heizungsabdeckung. Das Pad muss eventuell mit etwas Wasser aufgeweicht werden, damit man es während der Befestigung des Behälters flachdrücken kann.

Der Behälter wird auf diese Weise eingesetzt, damit die Tiere ihn nicht versehentlich lösen können.



4.8

Ihre Intensivpflegebox wird mit einem Luftfiltermedium geliefert, das an der Belüftungsöffnung (siehe Abb. 1) und an jedem Ende der Heizungsabdeckung (siehe Bild 9 oben) angebracht ist. Details zum Auswechseln des Filters finden Sie im Abschnitt Wartung.

4.9

Stellen Sie die Intensivpflegebox auf eine kratz- und feuchtigkeitsbeständige Oberfläche – ideal ist Arbeitsflächenhöhe.

4.10

Stecken Sie den Netzstecker der Aufzucht-/Intensivpflegebox in eine Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Stecker komplett eingesteckt ist.

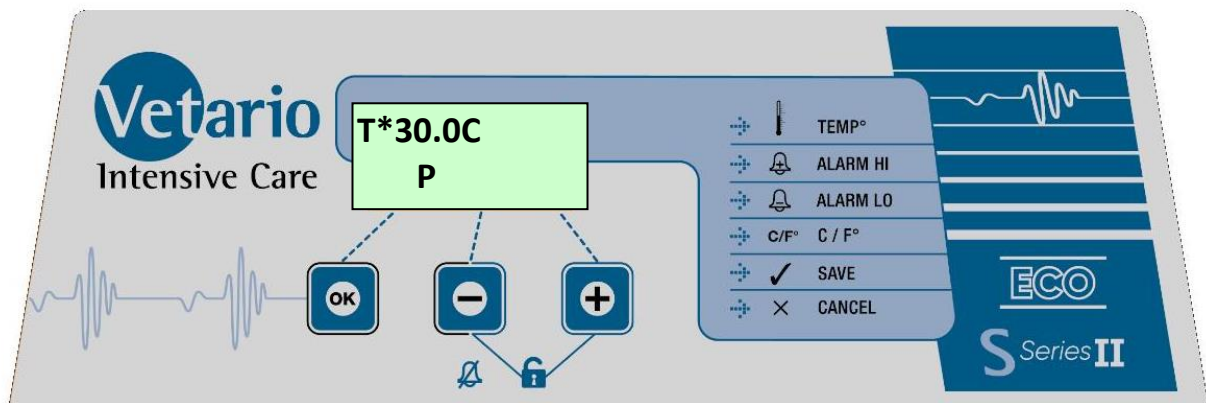
4.11

Der Ventilator wird in Betrieb gesetzt. Die Digitalanzeige zeigt die aktuelle Temperatur in der Box sowie ein „P“-Symbol, das darauf hinweist, dass die Stromversorgung unterbrochen war.

4.12

Lassen Sie die Intensivpflegebox mindestens eine Stunde laufen bevor Sie Tiere in die Box setzen, damit sich die Temperatur stabilisieren kann.

5 Digitales Kontrollsystem



Das Vetario S Eco Series II-Kontrollsystem nutzt einen sehr präzisen, individuell kalibrierten Temperatursensor. Dies sollten Sie bei der Verwendung von preiswerten analogen oder digitalen Thermometern berücksichtigen, wenn Sie diese mit der Anzeige auf dem Display vergleichen wollen.

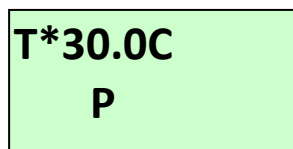
5.1

NORMALBETRIEB – Temperatur wird kontinuierlich angezeigt.

Der Stern „*“ neben der Temperaturanzeige zeigt an, wenn die Heizung läuft. Während der Aufwärmphase leuchtet der Stern permanent. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, blinkt er langsam. Dies zeigt an, dass die Heizung gepulst wird, um die korrekte Temperatur zu halten. Es kann sein, dass der Stern ausgeht, wenn Sie die eingestellte Temperatur verringern. Das ist normal.

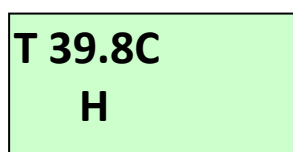
5.2

ANZEIGE UNTERBRECHUNG STROMVERSORGUNG – Wenn die Stromversorgung aufgrund eines Stromausfalls (oder vor dem erstmaligen Einschalten) unterbrochen war, blinkt in der Ecke des Displays ein P-Symbol auf. Halten Sie den „-“ oder den „+“ Knopf 2 Sekunden lang gedrückt, um diese Anzeige zu entfernen. Wenn Sie die Ursache für die Unterbrechung der Stromversorgung nicht kennen, sollten Sie überprüfen, ob das Stromkabel sicher verbunden ist.



5.3 WARNUNGSANZEIGE VOR ZU HOHER INKUBATIONSTEMPERATUR – Wenn die gemessene Temperatur um mehr als den im ALARM HI-Bildschirm angegebenen Wert ansteigt, ertönt sofort ein Alarm und auf dem Display erscheint ein „H“. Drücken Sie auf OK, um den Alarm für 30 Minuten zu unterdrücken.

Wenn sich die zu hohe Temperatur von selbst wieder reguliert, bleibt das „H“ dennoch auf dem Display stehen, um darauf hinzuweisen, welches Problem aufgetreten ist. Drücken Sie auf OK, um die Anzeige zu entfernen. Stellen Sie sicher, dass die Aufzucht-/Intensivpflegebox nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist (oder war) und nicht zu dicht neben einer Wärmequelle (wie z. B. einer Heizung) steht.



5.4 WARNUNGSANZEIGE VOR ZU NIEDRIGER INKUBATIONSTEMPERATUR – Wenn die gemessene Temperatur um mehr als den im ALARM LO-Bildschirm angegebenen Wert absinkt, ertönt nach 1 Stunde ein Alarm und auf dem Display erscheint ein „L“. Drücken Sie auf OK, um den Alarm für 30 Minuten zu unterdrücken.

Wenn sich die zu niedrige Temperatur von selbst wieder reguliert, bleibt das „L“ dennoch auf dem Display stehen, um darauf hinzuweisen, welches Problem aufgetreten ist. Drücken Sie auf OK, um die Anzeige zu entfernen. Stellen Sie sicher, dass die Aufzucht-/Intensivpflegebox nicht in kalter Zugluft steht (oder stand) und dass die Raumtemperatur nicht signifikant abgesunken ist.

T*32.1C
L

5.5 WARNUNGSANZEIGE VOR ZU HOHER RAUMTEMPERATUR – Wenn die berechnete Raumtemperatur mehr als 1 Stunde lang zu hoch ist, um eine zuverlässige Temperaturkontrolle in der Box zu gewährleisten, wird die Warnung „+RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie auf OK, um den Alarm für 30 Minuten zu unterdrücken.

Wenn sich die zu hohe Temperatur von selbst wieder reguliert, bleibt die Warnung „+RM“ dennoch auf dem Display stehen, um darauf hinzuweisen, welches Problem aufgetreten ist. Drücken Sie auf OK, um die Anzeige zu entfernen.

Stellen Sie sicher, dass die Aufzucht-/Intensivpflegebox nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist (oder war) und nicht zu dicht neben einer Wärmequelle (wie z. B. einer Heizung) steht. Die Tiere erzeugen selbst ein signifikantes Maß an Eigenwärme und können deshalb bei hoher Raumtemperatur zu diesem Problem beitragen.

T 36.0C
+RM

5.6 WARNUNGSANZEIGE VOR ZU NIEDRIGER RAUMTEMPERATUR – Wenn die berechnete Raumtemperatur mehr als 1 Stunde lang zu niedrig ist, um eine zuverlässige Temperaturkontrolle in der Box zu gewährleisten, wird die Warnung „-RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie auf OK, um den Alarm für 30 Minuten zu unterdrücken.

Wenn sich die zu niedrige Temperatur von selbst wieder reguliert, bleibt die Warnung „-RM“ dennoch auf dem Display stehen, um darauf hinzuweisen, welches Problem aufgetreten ist. Drücken Sie auf OK, um die Anzeige zu entfernen.

Stellen Sie sicher, dass die Aufzucht-/Intensivpflegebox nicht in kalter Zugluft steht (oder stand) und dass die Raumtemperatur nicht signifikant abgesunken ist.

T*36.0C
-RM

5.7 ÄNDERUNG DER WERTE – Im Hauptmenü können Sie einzelne Werte verändern und speichern. Alle Änderungen werden nach einem Stromausfall gespeichert.

Um zum Hauptmenü zu gelangen, drücken Sie den Plus- und Minusknopf (+/-) gleichzeitig, um das Display zu entsperren. Ausführliche Anleitungen zur Menüeinstellung finden Sie auf Seite 3 in dieser Anleitung.

6 Temperatur

Um gute Ergebnisse zu erzielen, ist eine konstante und korrekte Temperatur von wesentlicher Bedeutung. Gehen Sie bei Temperaturänderungen vorsichtig vor.

WARNUNG: SOWOHL DURCH DEN VENTILATOR ALS AUCH DURCH DEN STOFFWECHSEL DER TIERE ENTSTEHT ZUSÄTZLICHE WÄRME IN DER INTENSIVPFLEGEBOX. DIE TEMPERATURKONTROLLE DER INTENSIVPFLEGEBOX FUNKTIONIERT MÖGLICHERWEISE NICHT RICHTIG, WENN DIE RAUMTEMPERATUR NUR WENIGER ALS 3°C NIEDRIGER ALS DIE ERFORDERLICHE TEMPERATUR IM INNEREN DER BOX IST.

6.1

Achtung: Ihre Intensivpflegebox ist werkseitig nicht unbedingt auf die richtige Temperatur eingestellt, deshalb folgen Sie bitte unbedingt den nachfolgenden Instruktionen, bevor Sie Tiere hineinsetzen.

6.2

Wenn sich die Intensivpflegebox in der Aufwärmphase befindet und sich der eingestellten Temperatur nähert, wird der „*“ nicht mehr kontinuierlich angezeigt, sondern blinkt stattdessen.

6.3

Drücken Sie den „-“ und den „+“ Knopf gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren. Drücken Sie OK, um den Temperaturbildschirm auszuwählen und stellen Sie diesen durch Verwendung der Knöpfe „-“ und „+“ entsprechend ein. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Scrollen Sie nach unten, bis Sie „SAVE“ (speichern) sehen. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern. Wenn Sie die Temperatur verringern, erlischt eventuell der „*“, während die Intensivpflegebox abkühlt – dies ist normal.

6.4

Überprüfen Sie die Temperatur anhand der digitalen Temperaturanzeige. Das Display zeigt die Lufttemperatur in Schritten von 0,1° an.

6.5

Das Display kann so umgestellt werden, dass die Temperatur in Fahrenheit angezeigt wird. Drücken Sie die Knöpfe „+“ und „-“ gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren. Scrollen Sie bis zum Menüpunkt C/F und drücken Sie OK. Drücken Sie den „+“-Knopf für Fahrenheit und den „-“-Knopf für °Celsius. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Scrollen Sie weiter bis SAVE und drücken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

6.6

Empfehlungen zu den Temperatureinstellungen finden Sie in Abschnitt 9. Beachten Sie, dass die Temperatur während des Genesungsprozesses allmählich auf Raumtemperatur (20-25°C) abgesenkt werden sollte, um einem plötzlichen Temperaturabfall nach der Entnahme des Patienten aus der Box entgegenzuwirken.

6.7

Sie sollten während des Fütterns, bei Untersuchungen und bei sehr kleinen Patienten darauf achten, dass die Tiere nicht zu stark auskühlen. Achten Sie auf eine warme Raumtemperatur, halten Sie den Patienten in einem Tuch, um zu verhindern, dass er durch kalte Hände auskühlt und verwenden Sie angewärmte Futterutensilien.

7 Luftfeuchtigkeit und Belüftung

Eine erhöhte Lufttemperatur in der Intensivpflegebox reduziert den Grad der relativen Luftfeuchtigkeit (RH) und kann zu Austrocknung führen. Um diesem entgegenzuwirken, wird ein Wasserbehälter in die Box eingesetzt.

7.1

In die Tür der Intensivpflegebox ist eine regulierbare Lüftungsöffnung integriert, die geöffnet oder geschlossen werden kann, um die Luftfeuchtigkeit besser zu kontrollieren (zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit schließen) und um einen frischen Luftzug zu ermöglichen. Die Lüftungsöffnung kann komplett geschlossen werden, da die Intensivpflegebox auch eine integrierte Belüftung besitzt.

7.2

Ihre Intensivpflegebox ist mit einem Wasserbehälter ausgestattet (siehe Abb. 1). Dadurch wird die Luft angefeuchtet, wenn sie durch das Heizungsgehäuse geleitet wird. Verwenden Sie in dem Wasserbehälter eine Desinfektionslösung auf Wasserbasis (nach Herstellerangaben verdünnen), um das Wachstum von Bakterien zu verhindern. Es wird empfohlen, den Behälter täglich mit der Lösung aufzufüllen, damit die Patienten nicht dehydrieren. Dies ist vor allem bei Küken ein Problem.

7.3

Die Intensivpflegebox und die Tiere dürfen während des Befüllens mit Wasser nicht gestört werden. Verwenden Sie den mitgelieferten Trichter, um das Wasser durch die Öffnung oben am Gerät (siehe Abb. 1) direkt auf den Verdunstungsblock und weiter in den Wasserbehälter zu geben. Stecken Sie den Trichter vorsichtig in die Öffnung und stellen Sie sicher, dass das Wasser direkt einläuft. Wischen Sie ausgelaufenes Wasser sofort vom Oberteil der Intensivpflegebox ab.

7.4

Um die Luftfeuchtigkeit in der Intensivpflegebox weiter zu erhöhen, ist der Wasserbehälter standardmäßig mit einem Verdunstungsblock aus saugfähigem Papier ausgestattet. Dieser Block kann halbiert oder komplett entfernt werden, um bei der Bildung von Kondenswasser eine niedrigere Luftfeuchtigkeit zu erreichen. Er ist aber auch ein guter Nährboden für Bakterien. Zusätzlich zu der Verwendung von Brinsea-Desinfektionsmittel im Wasser wird empfohlen, den Block alle zwei Monate auszutauschen.

7.5

Um den maximalen Luftfluss durch den Filter zu gewährleisten, überprüfen Sie einmal pro Woche die Luftfilter und säubern Sie diese von Staub oder Daunen, falls notwendig.

8 Pflege von Kleintieren

8.1

Die Vetario-Intensivpflegebox wurde speziell für die Pflege verletzter oder kranker Kleintiere konzipiert. Tiere müssen immer nach Anweisung und Rat Ihres Tierarztes gepflegt und versorgt werden.

8.2

Die erste Phase der Pflege eines verkühlten Tieres (Hypothermie) besteht darin, einen weiteren Wärmeverlust zu verhindern, indem das erkrankte Tier mit isolierendem Material, wie z. B. Decken, Luftpolster- oder Silberfolie umwickelt wird. Bevor Jungvögel oder Kleintiere in die Box gesetzt werden können, wird empfohlen, die Intensivpflegebox vorzuwärmen und abzuwarten, bis die Temperatur sich stabilisiert hat. Wenn Sie wissen, dass ein verletztes/erkranktes Tier ankommt, können Sie die Intensivpflegebox bereits einschalten, damit das Gerät bei Eintreffen des Patienten sofort verwendet werden kann.

8.3

Sobald die Intensivpflegebox auf die korrekte Temperatur vorgewärmt ist, kann das Tier hineingesetzt werden. In dieser Phase sollten die wärmenden Materialien reduziert/entfernt werden, sodass eine Erwärmung in der Box durch die Umgebungswärme ermöglicht wird. In jedem Fall ist eine Unterlage am Boden der Intensivpflegebox, wie z. B. eine saugfähige Unterlage, mit deren Hilfe Verschmutzungen vermieden werden können, von Vorteil. Für Kleintiere wie z. B. Fuchs- oder Dachswelpen eignen sich Kuscheltiere als Gesellschaft, für einzelne Enten- oder Fasanenküken ist ein bruchsfester Spiegel zu empfehlen. Der Kontakt mit Menschen kann bei Wildtieren Stress auslösen. Stellen Sie die Intensivpflegebox dort auf, wo es nur minimale Störungen gibt.

8.4

Für kleine Säugetiere und Vögel ist es am besten, ihre Umgebungstemperatur innerhalb ihres „thermoneutralen Bereichs“ zu halten. Das ist der Temperaturbereich, in dem ein Tier keine Energie verbrauchen muss, um seine Körpertemperatur beizubehalten. Die thermoneutralen Temperaturen für normale erwachsene Säugetiere und Vögel werden in Tabelle 1 dargestellt. Bei Vögeln hängt der thermoneutrale Temperaturbereich von ihrer Größe ab, wobei kleinere Vögel höhere Temperaturen benötigen. Reptilien und Amphibien sollten in einem „aktiven Temperaturbereich“ (ATR) gehalten werden, in dem sie ihre Körpertemperatur selbstständig regulieren können. Die ATR-Werte für durchschnittliche Reptilien und Amphibien sind ebenfalls in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1 Typische thermoneutrale und aktive Temperaturbereiche (ATR)

Spezies:	Temperaturbereich:
Säugetiere	15 – 20°C
Mittlere und große Vögel	15 – 25°C
Kleine Vögel	20 – 30°C
Sehr kleine Vögel	25 – 35°C
Reptilien	20 – 30°C
Amphibien	15 – 30°C

8.5

Um hypotherme erwachsene Tiere in der Intensivpflegebox zu erwärmen, muss diese auf den jeweiligen thermoneutralen Bereich eingestellt sein. Die Temperaturen der Intensivpflegebox und des Tiers sollten regelmäßig aufgezeichnet werden. Die Tiere müssen sorgfältig beobachtet und überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie keine Anzeichen von Stress zeigen, wie etwa Keuchen oder Zittern. Diese Tiere sind wahrscheinlich auch dehydriert und/oder „stehen unter Schock“ (hypovoläm), d. h. ein Aufwärmen allein reicht nicht aus, um Abhilfe zu schaffen und kann ihren Zustand noch verschlimmern. Aus diesem Grund müssen alle erwachsenen Tiere zeitgleich mit der Erwärmung eine ausreichende Flüssigkeitszuführung erhalten und tierärztlich (persönlich, telefonisch oder gemäß schriftlich niedergelegten Standardvorgehensweisen) versorgt werden. Verletzte Tiere benötigen vielleicht sogar Schmerzmittel (Analgetika), die von einem Tierarzt verschrieben werden können.

8.6

Falls das Tier in der Lage ist selbstständig zu trinken, kann eine orale Rehydrierungsflüssigkeit in einer flachen Schale bereitgestellt werden. Falls das Tier nicht trinken will oder kann, muss die Flüssigkeit auf andere Weise verabreicht werden. Bei Vögeln kann eine Rehydrierungsflüssigkeit am einfachsten mittels einer Kropfsonde verabreicht werden, vorausgesetzt, dass der Vogel in der Lage ist, seinen Kopf zu heben und zu schlucken. Bei Säugetieren muss die Rehydrierung meist intravenös oder intraossär erfolgen. Diese Behandlung darf nur durch einen Tierarzt oder einen Tierärzthelfer durchgeführt werden.

8.7

Geschwächte Tiere dürfen erst dann gefüttert werden, wenn sie aufgewärmt sind. Führen Sie zunächst nur Flüssigkeiten zu! Feuchtes und festes Futter nicht in die Intensivpflegebox hineinlegen, da es durch die warme Umgebung sehr schnell verdirbt.

8.8

Abhängige Tiere (die sich normalerweise in einem Nest befinden), müssen in der Intensivpflegebox bei einer Temperatur von 28-32 C gepflegt werden, bis sie in einem Alter sind, in dem sie ihre Körpertemperatur selbst aufrechterhalten können. Dann kann die Temperatur auf den thermoneutralen Bereich für die jeweilige Spezies verringert werden. Beobachten Sie das Verhalten der Tiere sorgfältig und achten Sie auf Keuchen oder Zittern, um die optimale Temperatur für die Tiere in dieser Phase zu ermitteln. Sehr kleine Jungtiere benötigen möglicherweise ein mit einem Küchentuch ausgekleidetes, künstliches „Nest“ aus Stoff/Gewebe in der Intensivpflegebox.

8.9

Genau wie ausgewachsene Tiere sind auch Jungtiere bei ihrer Ankunft häufig dehydriert und sollten mit einer oralen Elektrolytlösung gefüttert werden. Zudem haben sie meist ebenfalls einen geringen Glukosespiegel im Blut (Hypoglykämie) und müssen deshalb nach der ersten Elektrolytgabe entsprechend gefüttert werden. Sollte das Tier seinen Kopf nicht heben, und/oder schlucken können, muss es per Injektion mit Flüssigkeit und Glucose versorgt werden. Dies sollte unter tierärztlicher Anleitung erfolgen.

9 Reinigung

WICHTIG:

**TRENNEN SIE DIE INTENSIVPFLEGEBOX VOR DER REINIGUNG VOM STROMNETZ. STROMSCHLAGGEFAHR!
STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE TROCKEN BLEIBEN.**

9.1

Entfernen Sie nach jeder Nutzung Ihrer Vetario-Intensivpflegebox jeglichen Abfall vom Boden. Wischen Sie alle inneren Oberflächen mit einem weichen Tuch ab, das Sie zuvor mit einer wasserbasierten Desinfektionslösung getränkt haben (in einer Konzentration gemäß den Herstellerangaben). Die Filter sollten wöchentlich kontrolliert werden und, falls nötig, gereinigt werden. Entfernen Sie alle drei Filter und reinigen Sie diese vorsichtig mit der Hand in warmem Wasser und lassen Sie sie trocknen. Die Filter müssen spätestens alle sechs Monate ausgewechselt werden. Weichen Sie alle Nestbehälter in Desinfektionslösung ein. Die Außenseite der Intensivpflegebox kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

9.2

Vermeiden Sie Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis. Desinfektionslösungen können auf Kunststoffteilen schwere Schäden verursachen. Daher müssen Sie die Kunststoffteile vor Gebrauch gründlich mit klarem Wasser reinigen.

9.3

Reinigen Sie die Intensivpflegeboxen immer vor der Lagerung und achten Sie darauf, dass das Gerät sowohl innen als auch außen vollständig getrocknet ist. Ansonsten können die Bestandteile beschädigt werden.

9.4

Bei einer gründlicheren Reinigung können das Unterteil der Intensivpflegebox und die Tür durch Lösen der Befestigungsmittel herausgenommen werden (für den Zusammenbau s. Abschnitt 4). Das Unterteil und die Tür können mit einem milden Reinigungsmittel nass gereinigt und anschließend mit einem wasserbasierten Desinfektionsmittel desinfiziert werden.

9.5

Ersatzfilter, Verdunstungsblöcke und Desinfektionsmittel sind bei Brinsea Products (die Adresse finden Sie am Ende dieser Anleitung) oder über Ihren Vetario-Vertriebspartner erhältlich.

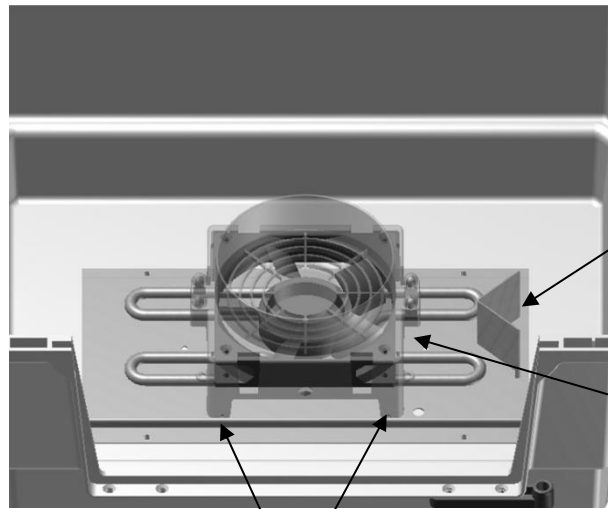
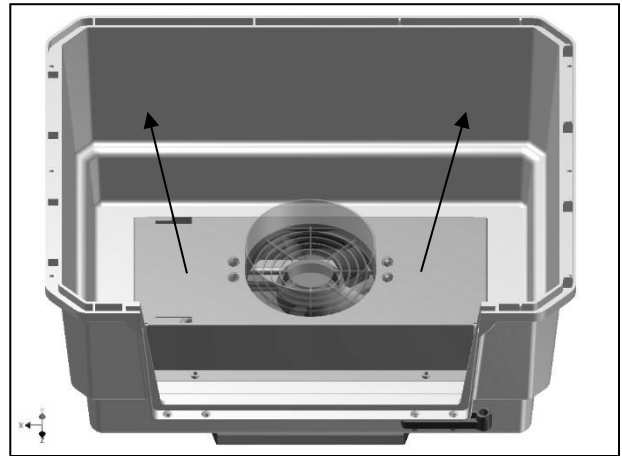
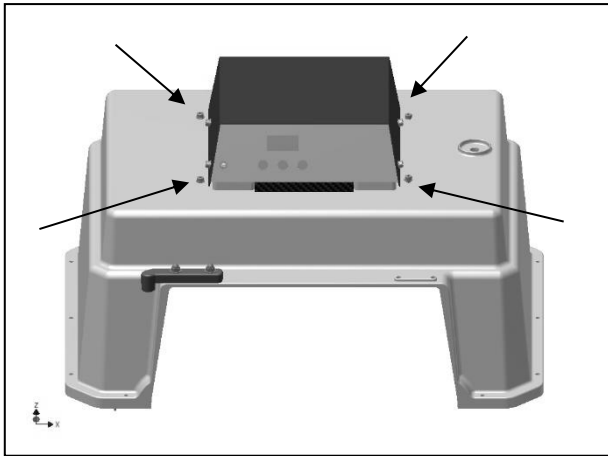
10 Wartung und Kalibrierung

10.1

Obwohl es für die Routinereinigung nicht notwendig ist, kann die Heizabdeckung entfernt werden, damit die Heizung und der Ventilator entstaubt werden können. Ziehen Sie zu diesem Zweck den Netzstecker. Entfernen Sie den Wasserbehälter und lösen Sie wie abgebildet die 4 Sechskantschrauben (oben auf dem weißen Plastikgehäuse, nicht auf der grauen Kontrollbox) und entfernen Sie diese dann während Sie die innere Metallabdeckung festhalten. Wenn Sie diese nicht festhalten, kann sie herunterfallen und die Intensivpflegebox beschädigen.

10.2

Stellen Sie die Intensivpflegebox vorsichtig auf den Kopf und entnehmen Sie die Metallabdeckung der Heizung. Der Ventilator kann nach vorn gekippt werden, um das Heizelement und die Ventilatorflügel mit einer weichen Bürste abzustauben. VERWENDEN SIE KEINE FLÜSSIGKEIT. BESCHÄDIGEN SIE AUF KEINEN FALL DEN TEMPERATURSENSOR.



SENSOR NICHT BESCHÄDIGEN!

Der Ventilator kann ausgehängt werden, um den Ventilator und die Heizung zu entstauben.

Der Ventilator ist mit 4 Stiften unten im Gehäuse befestigt.

10.3

Nachdem der Heizungsbereich entstaubt wurde, muss der Ventilator wieder befestigt werden. Stellen Sie sicher, dass die 4 Stifte in der Vertiefung genau in die entsprechenden Löcher in der Metallplatte gesteckt werden.

10.4

STELLEN SIE SICHER, DASS DER VENTILATOR/DIE LED-KABEL AUF KEINEN FALL DAS HEIZELEMENT BERÜHREN!

10.5

Setzen Sie die Metallabdeckung wieder ein, so dass sich die Kerben für den Wasserbehälters am richtigen Ende befinden. Halten Sie die Abdeckung fest und setzen Sie die 4 Sechskantschrauben wieder ein. Ziehen Sie diese nicht zu fest an!

10.6

Bei einer Störung überprüfen Sie zunächst, ob die Stromzufuhr in Ordnung ist und ob der Stecker komplett in der Öffnung auf der Rückseite des Kontrollgehäuses steckt. Überprüfen Sie die Sicherung des Netzeingangs auf der Rückseite des Kontrollgehäuses. Ersetzen Sie diese ggf. mit einer Sicherung des gleichen Typs und des gleichen Ratings.

10.7

Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Händler oder die Serviceabteilung von Vetario Products.

10.8

Das digitale Temperaturdisplay wurde werkseitig kalibriert, kann aber, falls gewünscht, neu kalibriert werden. Sollten Sie die Genauigkeit der Temperaturanzeige anzweifeln, stellen Sie bitte zunächst unter Einhaltung der obigen Anweisungen sicher, dass alle Luftfilter gesäubert sind und dass die Heizabdeckung frei von Verschmutzungen ist. Wenden Sie sich für weitere Informationen oder Ratschläge an Ihren Händler oder direkt an Brinsea über die E-Mail-Adresse sales@brinsea.co.uk.

VERWENDEN SIE KEINE PREISWERTEN ANALOGEN ODER DIGITALEN THERMOMETER!
BRINSEA PRODUCTS VERWENDET NUR HOCHENTWICKELTE MATERIALIEN, DIE DEN INTERNATIONALEN NORMEN ENTSPRECHEN.

11 Technische Daten

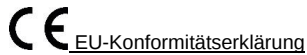
	Vetario S40 Eco Series II	Vetario S50 Eco Series II
Gesamthöhe:	470 mm	550 mm
Gesamtbreite:	485 mm	690 mm
Gesamttiefe:	385 mm	490 mm
Bodenfläche:	400 x 300 mm	600 x 400 mm
Effektives Volumen:	40 l	100 l
Gewicht:	6,7 kg	8,7 kg
Energieverbrauch:	85 W Standard, 150 W max.	100 W Standard, 150 W max.
Netzanschluss:	230 V 50 Hz oder 115 V 60 Hz (je nach Bestellung)	



Gebrauchte elektrische oder elektronische Produkte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung, Einteilung und zum Recycling sollte dieses Produkt bitte zu einer speziellen Sammelstelle gebracht werden, wo es kostenlos entsorgt werden kann.

Wenden Sie sich bitte an Ihre Behörde vor Ort, um Informationen zu Ihrer nächsten Sammelstelle zu erhalten. Die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Rohstoffe zu schonen und die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor möglichen negativen Auswirkungen zu bewahren, die bei falscher Müllentsorgung auftreten könnten.

Vetario-Produkte werden hergestellt durch:
Brinsea Products Ltd, 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG
Tel: +44 (0) 345 226 0120
E-Mail: support@vetario.co.uk Webseite: www.vetario.co.uk



In Übereinstimmung mit dem Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates Beschluss Nr. 768/2008/EG Anhang III

1. Produktmodell / Produkt:

Produkt: Vogelbrütergeräte / Inkubatoren für Tiere

Modell: Brinsea TLC-40 Eco Series II (Seriennummern HD4001x/xxxxxxxx, HD4001/xxxxxxxx)
 Brinsea TLC-50 Eco Series II (Seriennummern HD4101x/xxxxxxxx, HD4101/xxxxxxxx)
 Brinsea TLC-40 Advance Series II (Seriennummern HD4011x/xxxxxxxx, HD4011/xxxxxxxx)
 Brinsea TLC-50 Advance Series II (Seriennummern HD4111x/xxxxxxxx, HD4111/xxxxxxxx)
 Brinsea TLC-40 Zoologica Series II (Seriennummern HD4021x/xxxxxxxx)
 Brinsea TLC-50 Zoologica Series II (Seriennummern HD4121x/xxxxxxxx)
 Vetario S40 Eco Series II (Seriennummern HD4501x/xxxxxxxx, HD4001/xxxxxxxx)
 Vetario S50 Eco Series II (Seriennummern HD4601x/xxxxxxxx, HD4101/xxxxxxxx)
 Vetario S40 Advance Series II (Seriennummern HD4511x/xxxxxxxx, HD4011/xxxxxxxx)
 Vetario S50 Advance Series II (Seriennummern HD4611x/xxxxxxxx, HD4111/xxxxxxxx)

2. Hersteller:

Name: Brinsea Products Ltd.

Adresse: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
 Weston-super-Mare, BS24 9BG, England

Bevollmächtigter Vertreter:

Name: Authorised Rep Compliance Ltd.

Adresse: Ground Floor, 71 Lower Baggot Street, Dublin, D02 P593, Irland

3. Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

4. Gegenstand der Erklärung:

Produkt: Brinsea TLC-40 und TLC-50 Series II Vogelbrütergeräte, Vetario S40 und S50 Series II Inkubatoren für Tiere

Spezifikation: 220-240V, 50Hz, 150W, '40'-Modelle 470x485x385 mm, '50'-Modelle 550x690x490 mm.

5. Der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung steht im Einklang mit den einschlägigen EU-Harmonisierungsrechtsvorschriften:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2011/65/EU	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)

6. Verweise auf die angewandten einschlägigen harmonisierten Normen oder Verweise auf die anderen technischen Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:

EN 60335-1:2012+A15:2021
 EN 60335-2-71:2003+A1:2007
 EN 55014-1:2017+A11:2020
 EN 55014-2:1997+A2:2008
 EN IEC 63000:2018

7. Die technischen Unterlagen für das Produkt sind bei dem bevollmächtigten Vertreter unter der oben genannten Adresse erhältlich.

Unterzeichnet für und im Namen von:	Brinsea Products Ltd.
Ort der Ausstellung:	Weston-super-Mare
Datum der Ausstellung:	18. März 2024
Name:	Ian Pearce
Funktion:	Managing Director
Unterschrift:	